

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 52. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.05.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 20:14 Uhr, durch.

### **Teilnehmerliste**

#### **stimmberechtigt:**

##### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

##### Mitglied

Jutta Engler  
Kathrin Hermann  
Dieter Krillwitz  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Christel Vogel

##### Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger  
Renate Schrötter

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und  
Sozialverwaltung  
Frau Sabine Bauer, FBL Bildung/Kultur/Soziales  
Dirk Weber  
Mario Schulze  
Birgit Tietz

FBL: Stadtentwicklung  
FBL: Immobilien  
SB: Wirtschaftsförderung

#### **abwesend:**

##### Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann  
André Krillwitz

##### Sachkundige Einwohner

Fabian Behr  
Cornelia Geißler  
Hannelore Schneider  
Christian Stahlmann

##### Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld  
Ortschaft Bobbau  
Ortschaft Greppin  
Ortschaft Holzweißig  
Ortschaft Rödgen  
Ortschaft Thalheim  
Ortschaft Wolfen

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Gabriela Vogtländer, SBL Jugend/Soziales

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.05.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.04.2012	
4	Kommunikationsstrategie für die Stadt Bitterfeld-Wolfen im demographischen Wandel BE: GF komet-empirica GmbH	
5	Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt-und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 078-2012</b>
6	Übertragung der Kita "Pumuckl" in freie Trägerschaft BE: GB Haupt-und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 102-2012</b>
7	Konzept zur Umgestaltung der Tiergehege der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 070-2012</b>
8	Meinungsbildung zum Entwurf der Anlage für die Kita-Satzung BE: GB Haupt-und Sozialverwaltung	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt <b>Herr Gatter</b> über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.04.2012</b></p> <p>Da es keine Hinweise zur Niederschrift gibt, bittet der <b>Ausschussvorsitzende</b> um Abstimmung über die vorliegende Niederschrift. Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Kommunikationsstrategie für die Stadt Bitterfeld-Wolfen im demographischen Wandel</b> BE: GF komet-empirica GmbH <b>Herr Dr. Kendschek</b>, GF Komet-empirica GmbH, stellt anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Kommunikationsstrategie für die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit gegenwärtigem Arbeitsstand vor.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, <b>Herr Dr. Baronius</b> eröffnet die Diskussion und fragt nach der weiteren Verfahrensweise sowie nach der geplanten Zeitschiene.</p> <p>Daraufhin informiert <b>Herr Weber</b>, dass es sich bei der Präsentation um eine Zwischenvorstellung handelt, voraussichtlich soll die Kommunikationsstrategie im Dezember 2012 dem Stadtrat vorgestellt werden. Jedoch wird empfohlen vor der Vorstellung im Stadtrat eine erneute Beratung im Wirtschafts- und Umweltausschuss sowie Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt wird das Ergebnis der Bewertung der einzelnen Schlüsselprojekten vorliegen.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> schlägt vor, als Ziel eine Maßnahmenliste als Handlungsanleitung zu erarbeiten.</p> <p><b>Herr Waag</b> erkundigt sich, mit welchen Personengruppen die Gespräche geführt bzw. zusammengearbeitet wurden.</p> <p><b>Herr Dr. Kendschek</b> erklärt, dass in den Arbeitsgruppen die Ämter der Verwaltung vertreten sind, mit denen die Bausteine besprochen werden. Weiter gibt es ein Kompetenzteam. Hier sind Vertreter der Wirtschaft, Unternehmer, Vereine, Jugend, Senioren usw. eingebunden, die ihre Ideen, Anregungen und Hinweise darlegten. Ein bewährte Form ist das Arbeiten</p>	

	<p>mit Focusgruppen, dies wird jetzt angestrebt, um die Lebensqualität trotz der zu erwartenden veränderten Rahmenbedingungen der Demografie erhalten zu können.</p> <p><b>Herr Prof. Dr. Poerschke</b> fragt nach, an welches Gremium man sich wenden kann bei Auskunftswünschen, Fragen usw. und ob bereits eine Dokumentation vorliegt, die auch den Stadträten zugänglich ist.</p> <p><b>Herr Weber</b> informiert, dass in der Verwaltung Frau Tietz, Mitarbeiterin des SB Wirtschaftsförderung Ansprechpartner zur Kommunikationsstrategie ist. Bezüglich einer Dokumentation wird diese erarbeitet wenn der Arbeitsstand die nötige Reife erreicht hat.</p> <p><b>Herr Dr. Baronius</b> spricht die Qualität der Berufsausbildung sowie die Förderung von jungen Menschen an. Er schlägt vor, mehr Werbung für die in der Region angebotenen Berufe, Ausbildungswege sowie Ausbildungseinrichtungen zu machen. Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, bedankt sich Herr Dr. Baronius für die interessanten Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.</p> <p><b>Herr Gatter</b> unterbricht die Sitzung um 18:55 Uhr, damit sich der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport, nach der gemeinsamen Beratung mit dem Wirtschafts- und Umweltausschuss, zur weiteren Beratung in das Vereinszimmer wechseln kann.</p>	
zu 5	<p><b>Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: GB Haupt-und Sozialverwaltung Die Sitzung wird um 18:59 Uhr vom <b>Ausschussvorsitzenden</b> fortgesetzt. Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. <b>Frau Bauer</b> informiert, dass im Satzungsentwurf kleine Änderungen vorgenommen wurden und diese kursiv gekennzeichnet sind. Weiterhin wurde die Anlage 1 übersichtlicher gestaltet. <b>Herr Krillwitz</b> fragt, wie die Beratung im Ortschaftsrat Greppin zu dieser Satzung verlief. <b>Frau Bauer</b> erklärt, dass vorwiegend über den § 11 Abs. 7 diskutiert wurde, da für gemeinnützige Vereine im OT Greppin die Nutzung für kommunale Einrichtungen bislang generell kostenfrei war. <b>Herr Krillwitz</b> macht darauf aufmerksam, dass nach dem Gleichbehandlungsprinzip entschieden werden sollte und bei Härtefällen ja ein Antrag gestellt werden kann. <b>Herr Teichmann</b> findet, dass dies eine geeignete Formulierung für den § 11 ist. <b>Herr Gatter</b> bittet, dass die folgende Formulierung von der Verwaltung übernommen wird: § 11 Abs. 7 "Auf schriftlichen Antrag hin kann die zu zahlende Gebühr in Härtefällen ermäßigt werden,..."</p> <p>Abschließend wird über den Beschlussantrag abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 078-2012</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p><b>Übertragung der Kita "Pumuckl" in freie Trägerschaft</b> BE: GB Haupt-und Sozialverwaltung <b>Herr Teichmann</b> informiert, dass eine konsequente Weiterführung des ursprünglichen Beschlussantrages angestrebt wird. Weiterhin wurde der</p>	<p><b>Beschlussantrag 102-2012</b></p>

	<p>Vertreter des freien Trägers ASB Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. eingeladen. Es wird darauf hingewiesen, dass es das Ziel ist, letztendlich nur noch 2 Kita's in kommunaler Hand zu belassen. Es gab bereits Elterngespräche und dabei war eine positive Reaktion wahrzunehmen.</p> <p><b>Herr Gatter</b> fragt, ob es Einwände gibt, den Vertreter des ASB anzuhören. Dies ist nicht der Fall.</p> <p>Es gibt keine weiteren Fragen, so dass über den Beschlussantrag abgestimmt wird.</p>	Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0
zu 7	<p><b>Konzept zur Umgestaltung der Tiergehege der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Gatter</b> äußert, dass ein positiver Stand erreicht wurde und somit 2 freie Träger die Möglichkeit bekommen, die Tiergehege zu übernehmen. Der 01.07.2012 als Übernahmedatum erscheint als nicht mehr realistisch.</p> <p><b>Herr Krüger</b> informiert, dass eine Begehung im OT Bitterfeld erfolgte. Hierbei wurden bauliche Missstände angemerkt, welche aber gemeinsam durch die Stadt und den neuen Betreiber angegangen werden.</p> <p><b>Herr Gatter</b> fragt, wie viel im Tiergehege OT Greppin wirklich konsolidiert wird.</p> <p><b>Herr Schulze</b> erklärt, dass der Vertragsentwurf bei beiden Trägern identisch ist. Diese Verträge bilden die Grundlage für weitere Gespräche. Derzeit befindet sich der Vertragsentwurf im Bürgerverein ProWolfen e.V. in rechtlicher Prüfung. Vom PePe e.V. gibt es derzeit keine Aussage, dass der Vertragsentwurf nicht haltbar wäre. Es müssen die Gespräche mit dem Bürgerverein ProWolfen e.V. abgewartet werden, auf Grund dieser kann es durchaus zu einem anderen Termin als den 01.07.2012 kommen. Die Konsolidierung im Tiergehege OT Greppin wird sich nicht nur auf die Flächenreduzierung beschränken. Als nächstes soll an dem Gesamtarbeitsregime des Eigenbetriebes weitergearbeitet werden, um als Konsolidierungswirkung nicht nur die Flächenreduzierung aufzuweisen. Weiterhin gibt es eine Betriebsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Eigenbetrieb, unter anderem auch zur Bewirtschaftung der Grünflächen und eben des Tiergeheges. Diese Vereinbarung wird durch die Entscheidung, das Tiergehege OT Greppin betreffend, beeinflusst.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> bringt die 2 folgenden Änderungsanträge ein auf Grund der Aussage des Bürgervereins Pro Wolfen e.V., dass der 01.07.2012 nicht haltbar ist.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Eine Verschiebung vom 01.07.2012 auf den 01.10.2012 vorzunehmen.</li><li>2. Eine Haushaltskonsolidierung um weitere 20.000 € auf eine Summe von 100.000 € festgelegt, so dass dieselbe Summe wie bei den anderen Tiergehegen eingestellt wird.</li></ol> <p><b>Herr Gatter</b> informiert, dass es Konsolidierungsziele geben wird, wie es von Herrn Schulze dargestellt wurde, so dass der 2. Änderungsantrag nicht zu favorisieren ist. Es ist wichtig, dass beide Parteien zusammenarbeiten. Auf die genannten Summen sollte man sich noch nicht festlegen, dazu muss es erst Eruierungen geben, um sagen zu können, ob es umsetzbar ist oder nicht.</p>	<b>Beschlussantrag 070-2012</b>

	<p><b>Herr Krillwitz</b> verdeutlicht, dass seit Oktober auf eine Vorlage, die Konsolidierung betreffend, gewartet wird und bis heute keine Zahlen vorliegen. Er bittet um einen Termin seitens der Verwaltung, zu welchem dann verbindliche Zahlen vorliegen.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> schlägt vor, dass Planzahlen gereicht werden können, die dem Haushaltsplan 2013 zugearbeitet werden. Diese müssen bis zu einem Stichtag vorgelegt werden, so dass in einer der folgenden Sitzungen die selbigen dem Ausschuss vorgelegt werden können.</p> <p><b>Herr Gatter</b> bittet um eine Auskunft, wann ein Entwurf verbindlich vorgelegt werden kann.</p> <p><b>Herr Schulze</b> äußert, dass dies im Juli möglich ist.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> zieht damit seinen zweiten Änderungsantrag zurück.</p> <p><b>Herr Gatter</b> lässt über den folgenden Änderungsantrag abstimmen: Antragsinhalt: "...das Tiergehege im OT Reuden ab dem 01.10.2012 durch den Bürgerverein ProWolven e.V...."</p> <p>Ja:                 6 Nein:              0 Enthalten:        0</p> <p>Abschließend wird über den Beschlussantrag abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 8</b></p>	<p><b>Meinungsbildung zum Entwurf der Anlage für die Kita-Satzung</b> BE: GB Haupt-und Sozialverwaltung</p> <p><b>Herr Teichmann</b> informiert, dass er bereits in der letzten Sitzung zur Begründung für diese Satzung Aussagen getroffen hat. Durch die extrem niedrige Kappungsgrenze ist folgende Situation gegeben: Kinder aus der Gemeinde Muldestausee werden zur Betreuung nach Bitterfeld gebracht. Das Problem ist, dass hier bereits zu wenig Plätze zur Verfügung stehen. Dem Platzproblem soll durch den Ersatzneubau abgeholfen werden. Eine Kappungsgrenze von 300 €, wie bereits in der ehemaligen Stadt Bitterfeld, ist anzustreben.</p> <p><b>Herr Gatter</b> bittet, dass die Thematik der Kappungsgrenze in den Fraktionen diskutiert wird.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt einen Beschlussantrag zu erstellen.</p>	
<p><b>zu 9</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Krillwitz</b> fragt, im Auftrag des Vorsitzenden des Bürgervereins ProWolven e.V., wann mit ersten Ergebnissen zu den folgenden bereits eingereichten Anträgen zu rechnen ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Antrag: Weiterführung von drei Veranstaltungen in der Fuhneau bzw. die weitere Nutzung der Toilettenanlage.</li> <li>2. Antrag: Weiterführungsmaßnahme Freilichtbühne Fuhne für die nächsten 5 Jahre mit einem Kostenschätzungsvolumen von ca. 25.000 €vertraglich zu</li> </ol>	

	<p>fixieren.</p> <p><b>Frau Bauer</b> informiert, dass es einen Entwurf für einen Vertrag gibt, der sich in der Bearbeitung befindet.</p> <p><b>Herr Gatter</b> fragt, ob es einen neuen Informationsstand zum Ersatzneubau der Kita in Bitterfeld gibt.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> erklärt, dass nach Aussage der Bauunterlagen der Start der neuen Einrichtung am 01.10.2012 erfolgen soll. Zum 01.07.2012 wird die neue Leiterin ihre Tätigkeit aufnehmen, so dass sie den Umzug komplett mit begleiten kann.</p> <p><b>Herr Gatter</b> fragt, ob es Bemerkungen zum Hafenfest gibt.</p> <p><b>Frau Bauer</b> informiert, dass der Vorverkauf begonnen hat.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> erläutert zum Vereins- und Familienfest, dass der Termin steht und die Organisation geklärt ist. Es gibt nur noch kleinere Details, die besprochen werden müssen.</p> <p><b>Herr Gatter</b> merkt an, dass im Juli in der Goitzsche ein Bundesligawettkampf der Ruderer stattfindet.</p>	
<b>zu 10</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.  
Klaus-Ari Gatter  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal      Susann Götze  
Protokollantin